

Re: Warum MOBILFUNK krank macht

[[Antworten](#)] [[Ihre Antwort](#)] [[Forum www.mueller-burzler.de](#)]

Abgeschickt von Ingridbuncic@aol.com am 16 August, 2004 um 15:52:38

Antwort auf: [Re: Warum MOBILFUNK krank macht](#) von H. Müller-Burzler am 12 Oktober, 2003 um 17:33:40:

: Mobilfunk macht krank!

: Das Schlimmste an der derzeitigen Mobilfunktechnologie ist bisher noch gar nicht veröffentlicht worden!

: Was bisher nur bekannt geworden ist, sind verschiedene Symptome, die sich durch die Mobilfunkstrahlung relativ schnell einstellen können. Diese Symptome werden in der öffentlichen Diskussion jedoch bisher immer noch als relativ "harmlos" dargestellt, da sie ja auch durch viele andere Krankheiten oder Faktoren ausgelöst werden können.

: Die Wahrheit über die derzeitige Mobilfunktechnologie mit gepulsten Hochfrequenzen ist jedoch, dass diese Strahlung alle Zellen in unserem Körper schwächt, das heißt, der Zellstoffwechsel, inklusive aller Enzymaktivitäten etc., wird deutlich herabgesetzt. Die Zellen funktionieren durch die Mobilfunkstrahlung nicht nur schlechter, sondern es bleiben auch mehr Stoffwechselendprodukte in den Zellen liegen. Dies betrifft natürlich auch sämtliche Umweltgifte, die wir über die Luft oder die Nahrung aufnehmen. Somit führt die Mobilfunkstrahlung zu einer verstärkten Verschlackung des Körpers nicht nur mit Stoffwechselendprodukten, sondern auch mit Umweltgiften. Dadurch verschlechtert sich der Zellstoffwechsel ein zweites Mal! Dies ist der Grund, warum in den letzten Jahren die Allergikerzahlen so dramatisch zugenommen haben (siehe auch den Artikel "Alle Allergien sind heilbar" unter "Artikel" in der Linkleiste am Forumkopf), immer mehr Menschen eine zunehmende Verdauungsschwäche vor allem der Bauchspeicheldrüse entwickeln und infolge der zunehmenden Immunschwäche immer häufiger eine chronische Virusinfektion bekommen (Epstein-Barr-Virusinfektion, Zytomegalie, Herpesviren etc. - siehe den Artikel "Die chronische Epstein-Barr-Virusinfektion"). So wie die Bauchspeicheldrüse unter der zunehmenden Verschlackung des Körpers leidet und ihre Funktionen nach und nach geringer werden - dies bezieht sich nicht nur auf die Enzym- sondern auch auf die Hormonproduktion, weshalb in Zukunft immer mehr Menschen auch Diabetes mellitus bekommen werden - betrifft es auch alle anderen Organe und Bereiche im Körper von Menschen (und Tieren - diese sind nämlich mittlerweile genauso betroffen!). Zuerst werden natürlich diejenigen Stellen krank, welche die genetisch bedingten Schwachstellen darstellen. Und diese sind bei jedem Menschen unterschiedlich. Menschen, die zum Beispiel eine solche Schwachstelle im Gehirn haben, bekommen dann Kopfschmerzen oder Schlafstörungen, leiden an Gedächtnisstörungen, ADS (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom) oder Lernstörungen, entwickeln eine Epilepsie oder sogar einen Gehirntumor. Menschen, die eher ein labiles Nervensystem haben, werden entweder hyperaktiv, unruhig und nervös oder auch depressiv (Reizung des Nervus sympathicus) oder werden müde bis antriebslos (Reizung des Nervus vagus). Eine erhöhte Elektrosensibilität kann ebenfalls die Folge sein.

: Eines der am meisten betroffenen Organe ist die Schilddrüse. Nach neuesten Studien ist die Schilddrüse bereits bei über zwei Drittel aller Erwachsenen in Deutschland erkrankt - mit stark steigender Tendenz. Dies können wir in der Praxis absolut bestätigen! Betroffen ist die

Schilddrüse hierbei von allen Erkrankungsformen: Über- und Unterfunktion, gut- und bösartigen Tumoren bzw. Knoten, Zysten bis hin zu Autoimmunprozessen (Hashimoto-Thyreoiditis). Die Ursache dafür ist, dass die Schilddrüse eines der Organe ist, die aufgrund ihres Filtergewebes viele Umweltgifte aus dem Blut abfangen und einlagern kann. Infolge der Mobilfunkbestrahlung lassen auch ihre Zellfunktionen nach und die abgelagerten Fremdstoffe bleiben vermehrt liegen - die Schilddrüse erkrankt!

: Damit jedoch noch nicht genug: Primär werden durch die Mobilfunkstrahlung in erster Linie alle besonders sensiblen Organe und Zellen des Körpers geschwächt. Dazu gehören vor allem sämtliche Drüsen. Zwei habe ich ja schon erwähnt, die Bauchspeicheldrüse und die Schilddrüse. Aber auch die Thymusdrüse, Hirnanhangdrüse (Hypophyse) und Zirbeldrüse (Epiphyse) werden durch diese Strahlung stark geschwächt. Die Folgen sind sehr weitreichend und reichen von einem allgemein geschwächten Hormonsystem über ein geschwächtes Immunsystem bis hin zu immer häufiger vorkommenden Tumorformen zum Beispiel an der Hypophyse.

: Dass in einem verschlackten und geschwächten Körper leichter Krebs entsteht, ist leicht nachzuvollziehen. Mehr brauche ich dazu nicht zu sagen!

: Aber auch die zunehmende Zeugungsunfähigkeit von Männern und Unfruchtbarkeit von Frauen wird durch diese Strahlung negativ beeinflusst.

: Sie können nun verstehen, dass es im Prinzip keine Erkrankung gibt, die nicht durch die Mobilfunkstrahlung verursacht oder verstärkt werden kann.

: Wie sich das Ganze schon heute und vor allem in der nahen Zukunft auswirkt bzw. auswirken wird, ist in unserer Praxis schon seit einigen Jahren deutlich zu erkennen: Eine Flut von Krankheiten und Beschwerden, für die die Schulmedizin keine befriedigende Antwort mehr hat. Denn die Entgiftung des Körpers von schädlichen Substanzen und die Regeneration von geschwächten Organfunktionen gehörten ja noch nie zu ihren Leistungen.

: Aus diesem Grund ist es besonders heute so wichtig, dem Körper viel Lebensenergie zum Beispiel mit einer möglichst gesunden Ernährungsweise zuzuführen und den Körper regelmäßig zu entgiften. Wer zu spät damit anfängt, wird umso mehr mit den bereits abgelagerten Giften und Stoffwechselendprodukten zu kämpfen haben. Außerdem ist der Heilungsweg für einen bereits stark entgleisten Organismus deutlich länger als für einen noch einigermaßen gesunden Körper.

: Ich habe diesen Beitrag nicht geschrieben, um die Hoffnungslosen noch hoffungsloser zu machen, sondern um aufzuklären. Es hat einfach keinen Sinn mehr, den Kopf vor der Wahrheit in den Sand zu stecken und zu hoffen, dass der Sandsturm bald vorüber ist. Wenn wir nicht dafür sorgen, dass der Sturm durch schöneres Wetter ersetzt wird, dann wird aus dem Sturm bald ein Orkan werden. Diesbezüglich ist es für mich einfach unverständlich, warum ein Großteil unserer Patienten immer noch Handys besitzt oder schnurlose Heimtelefone benutzt. Diese Technologie macht krank und müsste von allen verantwortungsbewussten Menschen zu hundert Prozent boykottiert werden! Mehr fällt mir dazu einfach nicht ein!!!

: Viele Grüße

: H. Müller-Burzler

Die Wahrheit über Mobilfunk

Seit Jahren werden von verschiedensten Instituten und Universitäten Messungen und Studien durchgeführt, die immer in der gleichen bzw. falschen Richtung verlaufen, denn sie werden grundsätzlich im Hochfrequenzbereich durchgeführt.

Dazu wird der Öffentlichkeit eine Sicherheit durch Grenzwerte und Vorsorgewerte vorgegaukelt, die es gar nicht gibt, sie beziehen sich nur auf thermische Effekte, jedoch nicht auf athermische Felder, die zwischen den Basisstationen entstehen.

Diese ultraschwachen sehr feinen magnetischen Felder stören die Biologie bei Mensch, Tier und Pflanzenwelt und verursachen besonders an den Kreuzungspunkten schwere, chronische und psychische Erkrankungen. Es ist nicht die hochfrequente Abstrahlung von Funk oder Sendewellen (Mikrowellen), die zu den gesundheitlichen Schädigungen führen wie immer von der Fachwelt angenommen wird, sondern sie gehen ausschließlich von extrem niederfrequenten Effekten aus, die zwischen den Basisstationen entstehen. Bis heute wird die Existenz der athermischen Felder von der Industrie sowie von den Betreibern der Basisstationen bestritten.

Jetzt können Sie die Existenz der ultraschwachen Felder durch ein wissenschaftliches Gutachten sowie die Auswirkungen von ultraschwachen Feldern auf Mensch, Tier und Pflanzenwelt unter www.less.at nachlesen.

Viele Grüße
Hans Luginger

Sehr geehrter Herr Müller burzler,

ich mache meine Arbeit als Baubiologin und Rutengängerin seit knapp 3 Jahren.

Die Problematik Ihres Berichts treffe ich ständig in meiner Arbeit an. Auch wir sind inzwischen betroffen und haben unser Haus mit großem Aufwand gegen Hochfrequenz saniert. Netzfreeschalter und Abschirmung ist schon seit Jahren bei uns im Einsatz und bei vielen meiner Kunden auch und das Vorher und Nachher gibt mir Recht.

Wenn ich nach Stuttgart oder Reutlingen fahren muß und dort einen längeren Aufenthalt habe, komme ich jedesmal mit stärkster Migräne nach Hause und es dauert 3-4 Tage bis ich mich davon wieder erholt habe.

In meiner täglichen Arbeit halte ich auch sehr viele Infovorträge bei VHS, Landfrauen, Schulklassen und auch selbst organisierte. Es gibt immer Leute, die geopathische Belastungen anzweifeln, da diese ja nicht meßbar sind. Aber auch bei Elektrosmog, der meßbar ist, wird die Tragweite von den allermeisten nicht ernst genommen. Da geben die Leute sehr viel Geld für jeden Schrott aus, aber wenn es um die Gesundheit geht, ist Überzeugungsarbeit Schwerstarbeit. Eine Vitaminpille ist einfach einzunehmen, aber bei den oben genannten Punkten stoße ich sehr oft auf taube Ohren. Auch die Argumente meiner Kunden Zuhörer wie Beispielsweise: Dann muß ich mein Video neu einprogrammieren, oder das schnurrlose Telefon ist so praktisch, weil ich da nebenher Bügeln, Kochen etc. kann. Das mit dem Kippschalter empfehle ich schon lange. Ich sage Ihnen, ich komme in Schlafzimmer, die gleichen einem Studio aber nicht einem Schlafräum. Oder in Wohnung da ist alles mit Dimmer versehen, sämtliche Lampen sind mit Trafos und die wiederum sind unter oder hinter der Holzverkleidung versteckt. Was das für ein Sanierungsaufwand ist, brauche ich hier glaube ich nicht zu sagen. In der Regel sind nur Menschen bereit, etwas zu ändern, die schwerst krank geworden sind.

Nun ist ja den Sendemasten gesetzlich Tor und Tür geöffnet worden und viele resignieren deshalb. Ich aber nicht. Ich kämpfe und informiere weiter.

Mit freundlichem Gruß

Ingrid Buncic